

Meike S. Baader, Florian Eßer, Wolfgang Schröer (Hg.)

Kindheiten in der Moderne

Eine Geschichte der Sorge

2014, geb., 514 Seiten, 10 Abb.

D 39,90 € / A 41,10 € / CH 53,90 Fr.

ISBN 978-3-593-50079-9

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 18. Juni 2014

Auch als E-Book erhältlich.

Die Geschichte der modernen Kindheit neu erzählt: Ein umfassender Überblick unter dem Aspekt der „Sorge“.

Seit der epochalen »Geschichte der Kindheit« (1960) des französischen Historikers Philippe Ariès ist keine große und wirkmächtige Geschichte der Kindheit mehr erschienen. Der Band »Kindheiten in der Moderne. Eine Geschichte der Sorge« erzählt jetzt die Geschichte der Kindheit in Europa noch einmal neu. Der Fokus „Sorge“ eröffnet einen weiten Blickwinkel und nimmt mehr als 50 Jahre nach Ariès Aspekte in den Blick, die in der Zwischenzeit entwickelt worden sind, zum Beispiel komplexere Modernisierungstheorien, Erkenntnisse der Gender Studies, transnationale Perspektiven oder Effekte des demographischen Wandels.

Chronologisch geordnete Einzelbeiträge erzählen, auf der Grundlage epochenspezifischer Zuordnungen und eingebettet in sozialhistorische Zusammenhänge, eine Geschichte der Kindheit unter dem Aspekt der sorgenden Verhältnisse von der frühen Neuzeit bis heute. Was bedeutete es etwa, wenn die Sorge um das spirituelle Heil von Kindern im Vordergrund stand? Wie wurde Kindheit im 18. Jahrhundert zur Familienkindheit? Welche Veränderungen brachten wohlfahrtsstaatliche Regelungen mit sich und welche Implikationen hatte eine wissenschaftliche Sicht auf das Kind? Was wissen wir über Kinder im Holocaust und wie gestalten sich Sorgeverhältnisse in einer globalisierten Welt?

Der umfassende Überblick über moderne Kindheiten seit 1800 in Europa bietet innovative Sichtweisen und ist für Historiker und Erziehungswissenschaftler eine unverzichtbare Lektüre.

Herausgeberin und Herausgeber

Meike Sophia Baader ist Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Hildesheim. Florian Eßer, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim und Wolfgang Schröer ist dort Professor für Sozial- und Organisationspädagogik.

Kontakt

Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de